

Der Chor in den 70-er und 80-er Jahren

Im Jahr 1970 hatte der MGVCaecilia 1845 Mainz-Gonsenheim zum Punktwertungssingen eingeladen. Der Club Harmonie beteiligte sich mit dem Chor "Das Frauenzimmer" und dem Volkslied "Im Dorf da geht die Glocke schon". Für diese Lieder erhielt der Chor, mit seinem Dirigenten Helmut Happel, in der Sonderklasse den 1. Preis. Nun folgte die Teilnahme am Festkommers zur 125-Jahrfeier des MGVC Harmonie-Germania 1845 Hochheim. Weiter im Jahresreigen kam ein Konzert im Dicken Busch. Das Publikum im Gemeindesaal der katholischen Pfarrgemeinde war begeistert von den Volksliedern und von dem Solisten Karl-Heinz Reinheimer, der von Edwin Oswald am Klavier begleitet wurde.

Das Jubiläumsjahr 1971 brachte das Jubiläumskonzert des 60 Jahre jungen "Club Harmonie". Es wirkten mit: der Opern- und Operettentenor des Stadttheaters Mainz, Herr Alois Aichhorn, am Flügel Kapellmeister Paul Theissen, der 1. Akkordeonclub 1933 Rüsselsheim unter Leitung von Musikdirektor Josef Dieser, der MGVC Germania-Bruderkette Astheim und der Club Harmonie, beide unter Leitung von Helmut Happel. Den Abschluss dieses, unter dem Motto "Lieder der Welt" stehenden, Konzertes bildete der weltbekannte Walzer von Johann Strauss "An der schönen blauen Donau", vorgetragen vom Club Harmonie, dem MGVC Bruderkette Astheim und der Rhythmusgruppe Karl Heinz Friess.

Beim Kreiswertungssingen des Sängerkreises Mainspitze in Ginsheim errangen die Sänger für den Chor "Glorificamus Te" und das Volkslied "Im Dorf da geht die Glocke schon" die höchstmögliche Wertung.



Die Sänger im Jubiläumsjahr 1971

Vorne: Wilhelm Emde, Hans Gievers, Julius Schäfer, Heinz Rebscher, ? Schommers, ?, Adam Konezciny, Helmut Happel (Dirigent), Ludwig Pflug, Otto Reichert, Eckhard Oswald, August Lang, Peter Cramer(?), Karl Dessauer, Reinhod Schmitt, Jakob Heil.

Mittlere Reihe: Karl Werkmeister, Georg Gossmann, Willi Schreiber, Hanno Schwabe, Edwin Oswald, Jürgen Seidel, Uwe Ritter, Anton Mandavid, ?, Horst Müller, Karl Schäfer, ?, Otto Schäfer.

Hintere Reihe: Helmut Schleimann, Georg Wilhelm, Karlheinz Reinheimer, Horst Weihrauch, Hans Keller, Ludwig Beisel, Heinz Schäfer, Joseph Stein, Otto Wolf, Carl Hitzel, Klaus Barnikau, Willi Cramer, Lothar Reinheimer, Paul Salzmann, Albert Franzmann.

Die Sänger folgten 1972 gern den Einladungen des GV-Concordia Bodenheim zum 100-jährigen Jubiläum, zum Punktwertungssingen anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des GV-Sängerbund 1847 Flörsheim und zur 110-Jahrfeier des Rüsselsheimer Schützenverein 1862.

Höhepunkt des Jahres 1973 war das Volkskonzert, über das die Rüsselsheimer Zeitungen "Mainspitze" und "Echo" schrieben: "Ein Volkskonzert, das den frischen Schwung zeitgemäßen Chorsingens ebenso erlebte wie einen beachtlichen Leistungsstand bei der Akkordeonmusik".

Veranstalter waren der Club Harmonie und der MGV Germania-Bruderkette Astheim unter Leitung von Helmut Happel, sowie der 1. Akkordeonclub 1933 Rüsselsheim unter Leitung von Musikdirektor Josef Dieser. Star und Solist des Abends war Karl-Heinz Reinheimer mit den Liedern "Einmal nach Bombay" und "Nimm mich mit Kapitän auf die Reise".

1974 hatte der langjährige Sänger Georg Wilhelm die Chormitglieder zur goldenen Hochzeit eingeladen. Es wurde eine fröhliche Feier. Ein Ständchen brachten die Sänger Valentin Lohrum nebst Gattin zum Fest der Diamantenen Hochzeit. In dem Jahr folgten ein Auftritt bei der akademischen Feier des MGV Germania Bruderkette Astheim zum 90. Gründungstag. Beim Kritik-Wertungssingen in Astheim erhielt der Chor für die Werke "Glorificamus Te" und "Wenn ich ein Glöcklein wär" das Prädikat "hervorragend". Die Technik und das Einfühlungsvermögen unseres Dirigenten Helmut Happel wurden von Musikdirektor Hans Kracke mit der Note "sehr gut" bewertet. Als nächstes brachten wir unserem Sänger Peter Koch und seiner Gattin ein Ständchen zur goldenen Hochzeit.

1975 feierte unser Ehrenvorsitzender Philipp Walter mit den Sängern seinen 85. Geburtstag in der Stadthalle. Zufriedenstellend verliefen das Kreiskritikingsingen des Sängerkreises Mainspitze und das Konzert der Happel'schen Chöre in Wallerstädten. Bei einer Trauerfeier sangen wir unserem verehrten Ehrenpräsidenten Philipp Walter zum letzten Geleit. Für seine langjährige Treue zu unserem Club sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.



Spontanes Ständchen auf der Straße

1976 brachten die Sänger Karl und Gisela Schäfer zur Silberhochzeit ein Ständchen. Das Fest im Partykeller wird den Sängern noch lange in Erinnerung bleiben. Die Gründung des "Stadtverbands kultureller Vereine", der die Belange der ihm angeschlossenen Vereine gegenüber der Stadt Rüsselsheim wahrnimmt, ergaben sich zusätzliche Pflichten und Möglichkeiten für die Harmonie. Mit dem Bus fuhren die Sänger mit ihren Frauen zum Freundschaftssingen nach Niederwalluf, es war ein voller Erfolg und ein ausgelassenes Sängerfest bei Wein und Gesang.

1977 erklangen die Lieder „Rund sind die Gläser“ und „Fahrende Musikanten“ im Festzelt zur Rüsselsheimer Kerb. Zu Freundschaftssingen besuchten wir 1977 den Volkschor Trebur und den GV Sängerbund Flörsheim. Beim Prädikat-Wertungssingen zur 100-Jahrfeier des MGV Walldorf erreichten wir die Note "sehr gut". Der Chor unterstützte ein Gemeinschaftskonzert der Rüsselsheimer Gesangvereine zugunsten der Werkstätten für Behinderte und der Lebenshilfe. Den Menschen, die dringend Hilfe benötigen, konnten über 6.000DM überreicht werden. Auch bei der Weihnachtsfeier des VDK in der Walter-Köbel-Halle waren die Sänger zur Stelle.

1978 wurde auf einer außerordentlichen Generalversammlung eine neue Satzung beschlossen. Durch die Initiative der Kulturverwaltung der Stadt Rüsselsheim wurde im Stadttheater eine Langspielplatte aufgenommen, die von 18 Gesang- und Musikvereinen besungen und bespielt wurde. Von unserem

Verein ist das Chianti-Lied von Gerhard Winkler zu hören. Im gleichen Jahr besuchte ein Männerchor aus Finnland die Rüsselsheimer Gesangvereine. Die Sänger aus Varkaus gaben in der Christophoruskirche ein Konzert, das das Publikum sehr beeindruckte. Zum Tag der deutschen Einheit waren alle Vereine mit den Finnen im Stadttheater, wo die Sänger aus Varkaus, zum Erstaunen aller, die deutsche Nationalhymne sangen. Seit 1979 ist Varkaus die Partnerstadt von Rüsselsheim.



Auftritt der Harmonie auf dem Freundschaftssingen in Ockenheim

Beim fastnächtlichen Nachmittag 1979 in der "Schönen Aussicht" in Hassloch kam bei den kostümierten Mitgliedern Stimmung auf, als Edwin Oswald sein Akkordeon auspackte. Das Altenwerk der Stadt veranstaltete ein Konzert, an dem sich sämtliche Rüsselsheimer Gesangvereine beteiligten. Der Tanz in den Frühling fand gemeinsam mit dem 1. Akkordeonclub 1933 im Bootshaus des Ruderclubs statt. Am Himmelfahrtstag beteiligte der Club sich an einem Waldgottesdienst am Naturfreundehaus. Wenig später fand sich die Harmoniefamilie zum Spießbratenessen am Bischofsheimer Anglerheim ein. Freundschaftssingen beim GV-Harmonie 1854 Kostheim und bei unserem Bruderverein Liederkranz 1854 Rüsselsheim waren die nächsten Aktivitäten des Chores. Unser Gesang erfreute die Besucher des Buschfestes. Zur Silbernen Hochzeit brachten die Sänger dem 1. Vorsitzenden Heinrich Rebscher und seiner Gattin Irene ein Ständchen, das mit einem fröhlichen Umtrunk endete. Bei einer 2-Tagesfahrt lernten die Sangesfreude mit ihren Bekannten die schöne Mosel kennen. Bei der 75- Jahrfeier des Volkschor Rüsselsheim trugen wir zwei Lieder vor. Unter dem Motto "Mitsingen - Mithelfen" trafen sich 7 Vereine des Sängerkreises Mainspitze in der Stadthalle Rüsselsheim zu einem Konzert, dessen Reinerlös körperbehinderten Kindern zugutekam.



Dirigent Helmut Happel bei den Chorproben in der Stadthalle

Der Chor brachte 1980 unserem Mitglied, Herrn Dr. med. Hans Göllner, anlässlich seines 65. Geburtstages ein Ständchen im City-Hotel; Herr Göllner bedankte sich mit einem Umtrunk und einer Chorspende. Anlässlich seiner goldenen Hochzeit lud unser Ehrenvorstandsmitglied und langjähriger Kassenwart, Anton Mandavid, die Sänger, ihre Frauen und die älteren Harmonieanhänger zum Essen und Trinken in die Stadthalle ein. Bei Gesang und Tanz wurde es ein Fest, das die Mitglieder nicht vergessen werden. Bei einer Busfahrt zur Weinprobe nach Gimbsheim, bei gutem Wein und viel Stimmung hat sich jeder wohlgefühlt. Am Himmelfahrtstag traf sich die Harmoniefamilie zum Spießbratenessen im Schützenhaus. Unser Kassenwart Karlheinz Lohrum betätigte sich als Grillmeister und Edwin Oswald sorgte, wie so oft, für die musikalische Unterhaltung. Dankbare Zuhörer fand der Club Harmonie bei einem Ständchen im Rüsselsheimer Altersheim. Wir brachten einen bunten Melodienstrauß zum Cityfest. Das Herbstkonzert der Happel'schen Chöre vereinte die Sänger in Trebur.

1981 wurde der Sängerball auf Anhieb ein Erfolg. Hierzu vereinigten sich erstmals alle 7 Rüsselsheimer Gesangsvereine in der Walter-Köbel-Halle. Frühlingsstimmung brachte der Club Harmonie ins städtische Altersheim. Zur silbernen Hochzeit hatten die Mitglieder Karl-Heinz und Waltraud Reinheimer die Sänger ins Gasthaus "Zur Krone" in Königstädten eingeladen. Es war ein feuchtfröhliches Fest mit viel Gesang. Der Club beteiligt sich am Freundschaftssingen des ältesten Gesangsvereins "Teutonia 1806 Wallerstädten". Unser Gesang erklang zur Ehre Gottes beim ökumenischen Gottesdienst anlässlich des 10. Buschfestes. Zum 70-jährigen Bestehen der Harmonie wurde ein Gemeinschaftskonzert in der Aula des Immanuel-Kant-Gymnasiums unter Leitung von Helmut Happel veranstaltet. Rund 300 Gäste folgten den Darbietungen der Chöre Club Harmonie, Germania-Bruderkette Astheim, Frohsinn Langen, Mozart Trebur und dem Gemeinschaftschor Berkach.



Faschingseinlage Karlheinz Lohrum mit Tochter und Edwin Oswald am Akkordeon

1982 hieß die erste Veranstaltung des Vereins "Mit Tanz und Vorträgen in den Fasching", die in der Horlachschanke vom Stapel lief. Beim Weinpreissingen in Gimbsheim konnte der Chor unter Leitung unseres bewährten Dirigenten Helmut Happel den 1. Preis und den Dirigentenpreis mit nach Hause nehmen. Wir beteiligten uns bei Freundschaftssingen in Berkach, Langen und beim GV-Germania in Raunheim. Der Herbstausflug führte zwei Tage durch die Hocheifel bis zur belgischen Grenze. Höhepunkte waren der Besuch einer Glockengießerei in Brockscheid und ein Kirchenkonzert im Rahmen einer heiligen Messe in der Basilika von Prüm. Etwa 700 Besucher dankten dem Chor am Ende mit viel Applaus. Zum Cityfest mit Einweihung des Löwen-Centers erklangen die Lieder unseres Chores.



Chor mit Dirigent Happel in der Eifel

1983 erfolgte die Einweihung des "Treff" beim Stadttheater Rüsselsheim, in dem nun unsere Singstunden stattfinden. Es folgten ein Freundschaftssingen in Wixhausen sowie ein Volksliedersingen im Einkaufszentrum Dicker Busch. Im August waren wir bei Erika und Edwin Oswald zur Silbernen Hochzeit im Egerländer. Wir trafen uns beim Kleintierzuchtverein zu einem Grillfest und einem guten Schöppchen. Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte war die Anerkennung vom Finanzamt Groß-Gerau als „gemeinnütziger Verein“, womit Spenden an uns steuerlich absetzbar sind. Der Clubabend und der weihnachtliche Jahresausklang rundeten dieses Jahr ab.



Hier im 'Treff' finden unsere Chorproben statt.

1984 in der Horlachschanke vereinte sich die Harmoniefamilie unter dem Motto "Trimm dich mit Freuden und lach dich gesund - beim Club Harmonie geht's närrisch rund"! Mit lustigen Karnevalsliedern kamen die Sangesbrüder und -schwestern in Stimmung. Ein Vortrag von Hans Keller über die goldene Hochzeit erntete viel Applaus. Die "Sänger von de Palz", Ursula und Ludwig Schäfer, sowie Heike, Eckhard, Erika und Edwin Oswald, brachten mit ihrem Lied "In unserem Städtche" den Saal in Schwung. Eine Modenschau-Hitparade hatte die Lacher auf ihrer Seite. Veronika Keller machte als "Hebamme" ihrem Berufsstand alle Ehre. Und als "Baby" Karlheinz Lohrum in die Bütt stieg, blieb kein Auge trocken.

Ein Ausflug führte durch den Odenwald. Auf einem Bauernhof wurde Hausmacher Wurst, Käse, Milch und ein guter Tropfen geboten. Es folgten Freundschaftssingen bei den Gesangsvereinen Liederkrantz 1854 Rüsselsheim und Germania-Bruderkette Astheim. Nach 15-jähriger Zusammenarbeit haben wir uns von unserem Chorleiter Helmut Happel getrennt; sein Nachfolger wurde Musikdirektor Helmut Walter Theobald. Im Herbst fand ein volkstümliches Chor-Konzert mit Solisten der Mainzer Hofsänger in der Aula des Immanuel-Kant-Gymnasiums statt. Es war der erste Auftritt mit unserem Dirigenten Helmut Walter Theobald und wurde ein sehr schöner Erfolg.

1985 war ein Jahr mit vielen Veranstaltungen. Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich der Club wieder am Sängerball der Rüsselsheimer Gesangsvereine. Zum Tanz spielte die Kapelle "Pazifik Rainbow". Heidi Staab's "CharlestonTänzer" und der "singende Cowboy" Fred Rai mit seinem Pferd verstanden es, die Ballgäste zu begeistern. Der Himmelfahrtsausflug ging zum Rhein nach Sankt Goar und von dort aus nach Bad Münster am Stein. Den Abschluss fand dieser schöne Ausflug in Schwabenheim im Greiffenklauer Hof bei Musik, Gesang und Tanz. Die Freundschaftssingen beim MGV Mozart Trebur und zur 75-Jahrfeier des GV Liederkrantz Hassloch schlossen sich an.

Die Singgemeinschaft Mainz-Hechtsheim führte zum 125-jährigen Jubiläum ein Weinpreissingen durch, an dem wir uns mit dem Chor "Slowenischer Weinstrauß" und "Blauer Mond", beteiligten. Mit 201 Punkten erhielten wir den 1. Preis und unser Dirigent, Herr Helmut Walter Theobald, den Dirigentenpreis; eine schöne Anerkennung für uns alle.

In Kriftel nahmen wir am Matinee-Singen des GV Liederkrantz 1860 teil. Die Sänger mit ihren Frauen waren dann zum Spanferkelessen eingeladen. Bei Wein und Bier wurde es ein gemütlicher Abend. Aus Anlass seines 80. Geburtstages lud unser Sänger Ludwig Pflug die Sangesbrüder mit ihren Ehefrauen zu einem Umtrunk und Imbiss ein.

"Ihre Lieblingsmelodien" hieß unser Konzert auf dem Europaplatz, das mit viel Applaus bedacht wurde. Im "Roten Hahn" feierten Uschi und Hanno Schwabe ihre Silberne Hochzeit; der Chor brachte ein Ständchen. Wie in den meisten Jahren waren wir im Altersheim der Stadt. In diesem Jahr erklangen Volkslieder.

Am Totensonntag erfolgte das traditionelle gemeinsame Singen aller Rüsselsheimer Gesangsvereine auf dem Waldfriedhof zum Gedenken an unsere Verstorbenen.

Der Clubabend wurde im Rundfoyer der Stadthalle veranstaltet, "The Tornados" spielten eine sehr gute Tanzmusik. In den Pausen sorgten unsere Solisten Karl Heinz Reinheimer, Karl Schmidt und Herbert Schnellbächer für Unterhaltung. Sie wurden von Musikdirektor Helmut Walter Theobald am Klavier begleitet. Eckhard Oswald und August Dörsam traten als Klaus und Klaus auf. Edwin Oswald begleitete sie gekonnt auf seinem Akkordeon.

Der weihnachtliche Ausklang fand im Treff statt. Unsere Solisten Willi Schreiber, Karl Schmidt und Karl-Heinz Reinheimer trugen mit ihren Vorträgen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Mit einer sehr gut zusammengestellten Dia-Serie ließ Edwin Oswald das vergangene Jahr lebendig werden. Zur Überraschung spielte die Blaskapelle der "Siebenbürger Sachsen" Weihnachtslieder für uns. Dafür revanchierten sich die Sänger mit Weihnachtsweisen. Auf Beschluss der Mitgliederversammlung wurde unser Verein an 20. Dezember 1985 in das Vereinsregister eingetragen.



Vereinsbild zum 75-jährigen Jubiläum

1. Reihe: Ludwig Pflug, Hans Keller, Willi Schreiber, Heinz Rebscher, Karlheinz Lohrum, Hermann Best, August Lang, Karl Schäfer,

2. Reihe: Hans Gievers, Sepp Stein, Jörg Schwabe, Karl Schmitt, Horst Weihrauch, Edwin Oswald, August Dörsam, Gundolf Rüger, Helmut Walter Theobald (Dirigent).

hinten alle: Wilhelm Emde, Karl Werkmeister, Karl Schumann, Helmut Gärtner, Hermann Niesner, Ernst Lorenz, Harald Reinheimer, Hanno Schwabe, Ludwig Schäfer, Eckhard Oswald, Uwe Ritter, Helmut Bohn, Horst Heickmann, Karlheinz Reinheimer, Albert Franzmann, Peter Cramer, Lothar Reinheimer.

Das Jahr 1986 stand ganz im Zeichen unseres 75 jährigen Jubiläums. Neben einem Konzert mit dem Volkschor im Rüsselsheimer Theater stand unser Jubiläumskonzert in der Immanuel-Kant-Schule im Mittelpunkt. Beim Freundschaftssingen konnten wir im Mai 32 Chöre mit über 1300 Sängern begrüßen, sie hatten einen wesentlichen Anteil daran, dass das Fest ein voller Erfolg wurde. Das Jubeljahr endete im Dezember mit einer fünftägigen Konzertreise nach Wien und einem Adventssingen im vollbesetzten Rathaussaal. Es war ein würdiger Abschluss unseres Jubiläums.

Nach diesem Jubiläum gab es eine Neuorientierung im Verein. So trat 1987 nach 18 Jahren unser Vorsitzender Heinrich Rebscher von seinem Amt zurück. Als seinen Nachfolger wählte man den damals 31 jährigen Eckhard Oswald. Eckhard steht auch heute noch dem Verein vor.



*Vorstand des Club Harmonie 1987 (Ludwig Schäfer, Edwin Oswald, Karlheinz Lohrum, Lothar Reinheimer, Heinz Rebscher, Eckhard Oswald, Horst Heickmann, Josef Schneikert, Karlheinz Reinheimer, Hanno Schwabe, August Dörsam, Wilhelm Emde)
Übergabe des Vereinsvorsitz an Eckhard Oswald.*